



## CONCERTO STELLA MATUTINA

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich das Vorarlberger Barockorchester Concerto Stella Matutina einen fixen Platz in der Reihe der führenden Originalklang-Ensembles Österreichs erspielt. Aus der Kulturszene des länderübergreifenden Bodenseeraumes ist das Orchester nicht mehr wegzudenken. Künstlerischer Nabel ist die höchst erfolgreiche Abo-Reihe im Kulturzentrum AMBACH in Götzis, wo eine treue Zuhörerschaft im ausverkauften Saal besonders die Vielfalt und Einzigartigkeit der Konzerte zu schätzen weiß. So sind seit 2008 über 50 verschiedene Programme abseits des Mainstreams entstanden, die zum Teil vom Ensemble selbst, oder zusammen mit interessanten Gästen der Alte-Musik-Szene wie Alfredo Bernardini, Rolf Lislevand, Christophe Coin, Erich Höbarth und Hiro Kurosaki erarbeitet werden.

Die kontinuierliche Suche nach »neuer« Alter Musik, Vertiefung der aufführungspraktischen Expertise (z.B. durch Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste in Bern) aber auch experimentelle, genreübergreifende Projekte liegen den Musikerinnen und Musikern von CSM dabei besonders am Herzen. Gastspiele führten das Ensemble durch Österreich und das angrenzende Ausland zu vielen renommierten Festivals wie den Internationalen Barocktagen Stift Melk, Jeunesse Wien, Abendmusik Innsbruck, Origen Festival Graubünden (CH), Rheingau Festival, Montforter Zwi-schentöne, Bodenseefestival oder das Festival Musik und Kirche Brixen.

Dokumentiert wird die Arbeit von Concerto Stella Matutina durch regelmäßige Radioübertragungen in Radio Vorarlberg, Ö1, Bayern Klassik sowie SRF2 und etliche CD-Produktionen bei den Labels Frabernardo und Sony Classic International. Die CD »Nuove Invenzioni« mit Rolf Lislevand erreichte den 11. Platz in den Deutschen Klassik-Charts und gewann den OPUS KLASSIK 2019 in der Kategorie *Klassik ohne Grenzen*.